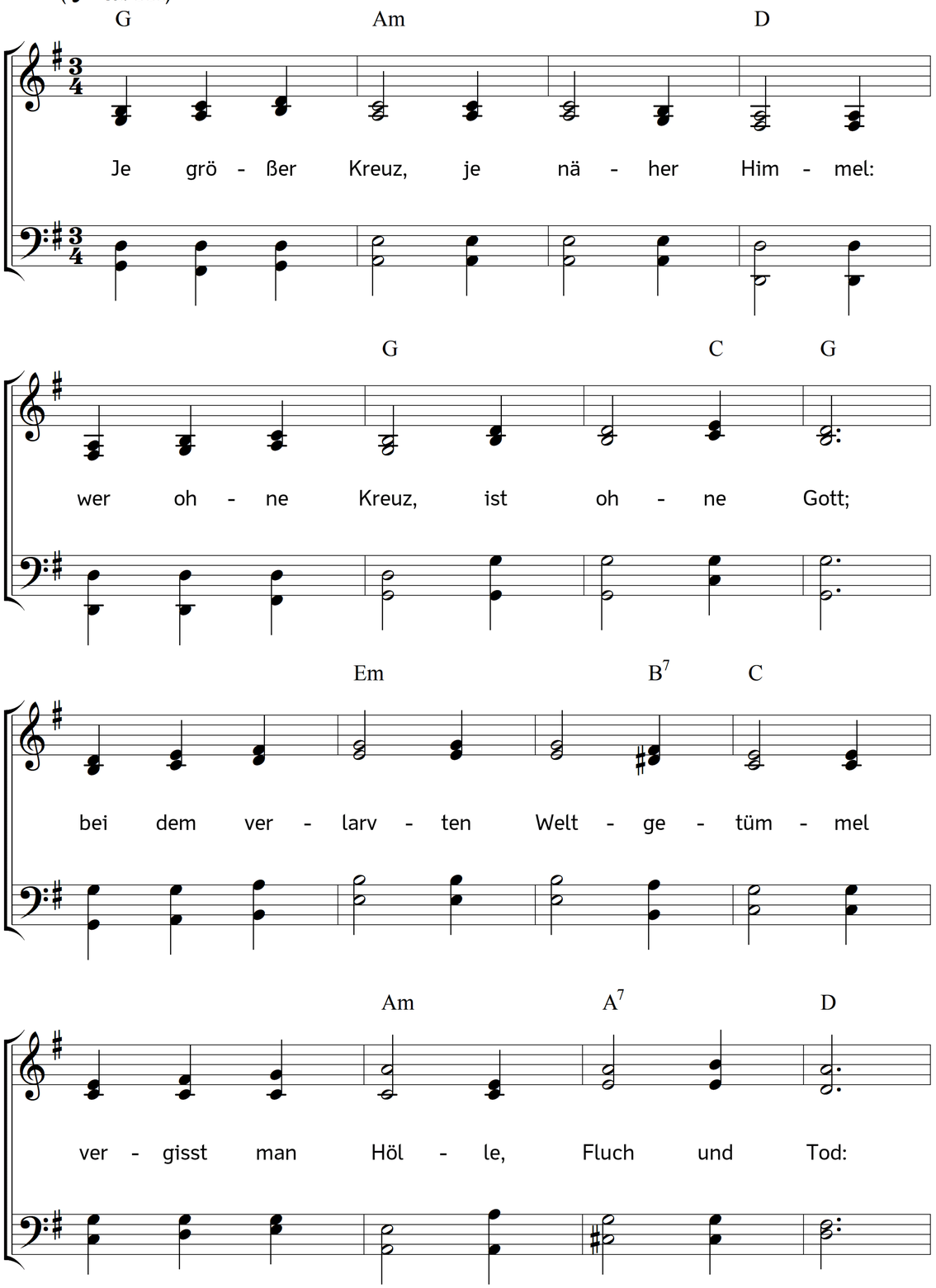
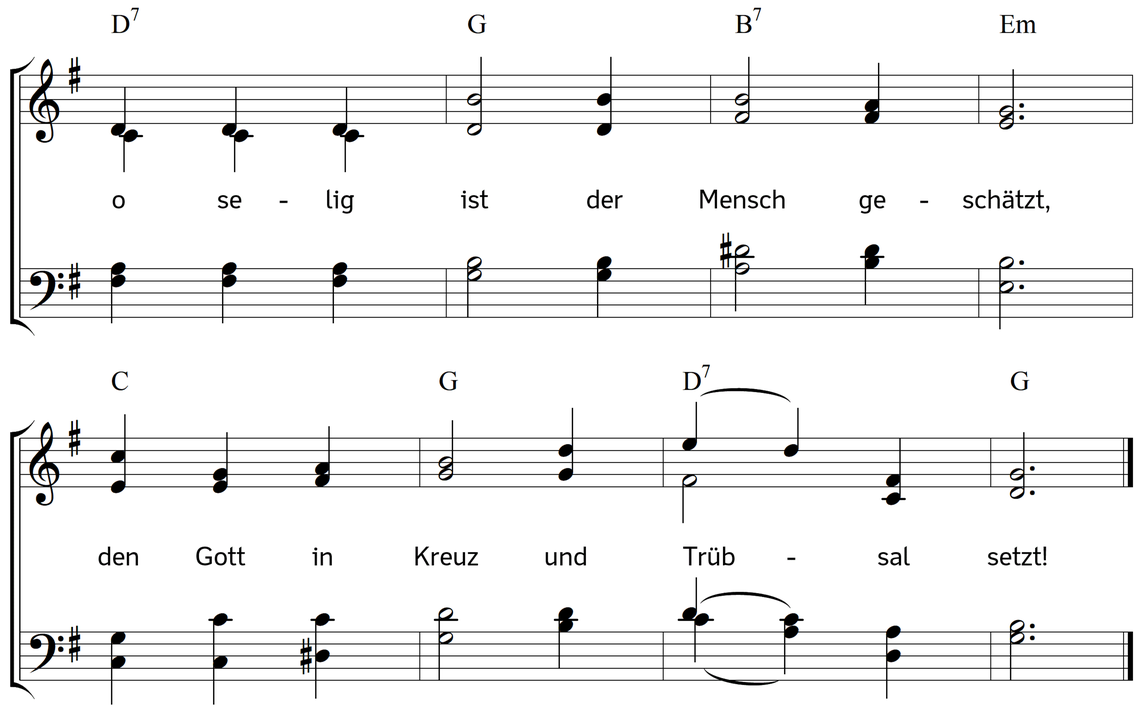
Je größer Kreuz, je näher Himmel

(♩ = ca. 144)





2. Je größer Kreuz, je bessrer Christe:
Gott streicht uns an den Probestein;
wie mancher Garten lieget wüste,
wo keine Tränenregen sein:
das Gold wird auf dem Feuerherd,
ein Christ in mancher Not bewährt.

3. Je größer Kreuz, je stärker Glaube:
die Palme wächset bei der Last,
die Süßigkeit fließt aus der Traube,
wenn du sie wohl gekeltert hast:
im Kreuze wächset uns der Mut,
wie Perlen in gesalzner Flut.

4. Je größer Kreuz, je größre Liebe:
der Wind bläst nur die Flammen auf;
und scheint uns gleich der Himmel trübe,
so lachet doch die Sonne drauf:
das Kreuz vermehrt der Liebe Glut,
gleichwie das Öl im Feuer tut.

5. Je größer Kreuz, je mehr Gebete:
geriebne Kräuter riechen wohl;
wenn um das Schiff kein Sturmwind wehte,
so fragte man nicht nach dem Pol:
wo kämen Davidspsalmen her,
wenn er nicht auch versuchet wär?

6. Je größer Kreuz, je mehr Verlangen:
im Tale steiget man bergan;
wer durch die Wüste oft gegangen,
der sehnet sich nach Kanaan:
das Täublein findet hier nicht Ruh,
so flieht es nach der Arche zu.

7. Je größer Kreuz, je lieber sterben;
man freut sich recht auf seinen Tod,
denn man entgehet dem Verderben,
es stirbt auf einmal alle Not:
das Kreuze, das die Gräber ziert,
bezeugt, man habe triumphiert.

8. Je größer Kreuz, je schönre Krone,
die Gottes Schatz uns beigelegt,
und die einmal vor seinem Throne
der Überwinder Scheitel trägt;
ach! dieses teure Kleinod macht,
dass man das größte Kreuz nicht acht't.

9. Gekreuzigter! lass mir dein Kreuze
je länger und je lieber sein;
dass mich die Ungeduld nicht reize,
so pflanz ein solches Herz mir ein,
das Glaube, Lieb' und Hoffnung hegt,
bis dort mein Kreuz die Krone trägt.

Text: Benjamin Schmolck. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2026 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2474/